



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 0 - V - 6 7 - 0 0 1 3**

(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V

Aufhebung des Sperrvermerkes für dringende Maßnahmen des Grünflächenamtes

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
(in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2020	Dringende Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen	520.000		520.000	I.05399	842120	67 Beschaffung Maschinen und KFZ Topf
X		2021	Dringende Ersatzbeschaffung von Fahrzeug	348.000		348.000	I.05399	842120	67 Beschaffung Maschinen und KFZ Topf
X		2020	Wasserversorgung des Forsthauses Frauenstein	20.000		50.000	I.05142	842200	67 Forsthaus Frauenstein Investition
X		2021	Wasserversorgung des Forsthauses Frauenstein	40.000		10.000	I.05142	842200	67 Forsthaus Frauenstein Investition
X		2020	Neubau Betriebswerkstatt und Unterkunft Forstwirte Rambach	60.000		160.000	I.05294	842200	67 Forsten Werkstatt Rambach
X		2021	Neubau Betriebswerkstatt und Unterkunft Forstwirte Rambach	100.000		0	I.05294	842200	67 Forsten Werkstatt Rambach
X		2020	Fortführung Entwicklungskonzept Fasanerie	190.000		190.000	I.00401	842200	67 Fasanerie Entwicklungskonzept
X		2021	Fortführung Entwicklungskonzept Fasanerie	140.000		140.000	I.00401	842200	67 Fasanerie Entwicklungskonzept
X		2020	Vorläufige Deckung			790.000	I.00404	842200	67 Errichtung von Urnenwänden
Summe einmalige Kosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Die Deckung erfolgt nur vorläufig im Rahmen der Vorgaben des Sperrvermerkes bis zur Genehmigung und Aufnahme in den nächsten Quartalsbericht der Kämmerei.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Aufgrund der dringenden Bedarfe des Grünflächenamtes im Bereich der Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, bei der Unterhaltung und Ausstattung von wichtigen Betriebsgebäuden im Forst sowie für das Entwicklungskonzept Fasanerie wurde zum Haushalt 2020/21 zusätzliches Budget beschlossen, das aktuell einem Sperrvermerk unterliegt. Dieser soll aufgehoben und das Budget freigegeben werden.

Anlagen:

/

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. es im Grünflächenamt aufgrund der zu knapp bemessenen Budgetvorgaben der Vorjahre zu einer Überalterung des Fahrzeugbestandes gekommen ist, die Fahrzeuge zu einem großen Teil lange über die Abschreibungsdauer hinaus genutzt werden müssen, der Betrieb aufgrund des zunehmenden Reparaturbedarfes nicht mehr wirtschaftlich ist, die Fahrzeuge teilweise nur noch mit Ausnahmegenehmigung in der Umweltzone betrieben werden dürfen.
 - 1.2. das Forsthaus Frauenstein nicht über einen eigenen Wasseranschluss verfügt, sondern über das benachbarte Schloss Sommerberg versorgt wird, es hierbei immer wieder zu hygienischen Problemen kommt, so dass dringend eine Lösung zur autarken Wasserversorgung des Dienstgebäudes geschaffen werden muss.
 - 1.3. die Betriebswerkstatt sowie die Unterkunft für die Forstwirte in Rambach neu gebaut und konzipiert werden muss, da die vorhandenen Räumlichkeiten nach den gesetzlichen Vorgaben nicht mehr zulässig sind, die dort befindliche Containerlösung ein Provisorium darstellt, welches nur bis zu 2 Jahre zulässig ist.
 - 1.4. Im Rahmen des Entwicklungskonzeptes Fasanerie ein Teil des zugesetzten Budgets für die Fortführung bzw. den Abschluss der Teilmaßnahmen Spielbereich und Schaf-Ziegenstall benötigt werden, ein Vogelhaus als Schutz bei Ausbruch der Vogelgrippe geplant ist und ein Teil des Budgets für Wegebau sowie Didaktik am neuen Fischottergehege benötigt wird.
2. Es wird beschlossen:
 - 2.1. Der Umsetzung der folgenden dringenden Maßnahmen des Grünflächenamtes wird zugestimmt und es wird beschlossen, dass unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes 2020 die zugesetzten Mittel mit Sperrvermerk Kassenwirksamkeit in Höhe von

2.1.1. Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen	520.000€
2.1.2. Wasserversorgung Forsthaus Frauenstein	20.000€
2.1.3. Werkstatt Forsthaus Rambach	60.000€
2.1.4. Entwicklungskonzept Fasanerie	190.000€

für 2020 freigegeben werden.

- 2.2 Insgesamt steht für die Maßnahmen in 2020/21 folgendes Budget zur Verfügung und wird vorbehaltlich der Genehmigung der Haushalte 2020 und 2021 genehmigt:

2.2.1	Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen	868.000€
2.2.2.	Forsthaus Frauenstein	60.000€
2.2.3.	Werkstatt Forsthaus Rambach	160.000€
2.2.4	Entwicklungskonzept Fasanerie	330.000€

da es sich bei 2.2.1 und 2.2.4 um Fortführermaßnahmen von Programmen handelt und bei 2.2.2 und 2.2.3 die Dringlichkeit aufgrund rechtlicher Vorgaben gegeben ist.

2.3 Die haushaltsrechtliche Umsetzung erfolgt durch III/20 i. V. m. V/67

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

1. Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen

Für dringende Ersatzbeschaffungen zur Erneuerung des überalterten Fahrzeugbestandes im Grünflächenamt wird eine Aufhebung des Sperrvermerkes beantragt.

Es handelt sich um zahlreiche Fahrzeuge aus den Baujahren 2000 bis 2011, die also bereits seit fast 2 bis sogar 12 Jahren abgeschrieben sind.

Diese verursachen hohe Reparaturkosten und fahren zum Teil ohne, mit roter bzw. gelber Umweltplakette in der Wiesbadener Umweltzone. Neben dem nicht akzeptablen Schadstoffausstoß fällt es schwer, hier die Vorbildfunktion der Stadtverwaltung gegenüber der Bürgerschaft zu vertreten. Es entstehen durch die inzwischen umfangreicheren Reparaturarbeiten auch längere Ausfallzeiten der Fahrzeuge, so dass die Aufgaben nicht mehr richtig wahrgenommen werden können, weil die Fahrzeuge in der Grünunterhaltung fehlen. Dies ist aktuell gerade in Corona-Zeiten ein besonderes Problem, wenn aus Abstandsgründen jedes einzelne Fahrzeug besonders dringend benötigt wird. Auch entsprechen diese Fahrzeuge nicht mehr dem heutigen technischen Standard und gerade in Zeiten des Klimawandels (sommerliche Hitze) in Zusammenhang mit Arbeitsschutz und Mitarbeiter*innen-Fürsorge ist es zwingend geboten, neue Fahrzeuge mit Klimaanlage und Handy-Freisprechfunktion anzuschaffen.

2. Forsthaus Frauenstein

Die Wasserversorgung des Forsthauses in Frauenstein erfolgt seit vielen Jahren über die Liegenschaft Schloss Sommerberg. Es hat immer wieder hygienische Probleme gegeben, z.T. Kupferausfällungen im Wasser, z.T. Coli-Bakterien. Auch der Einbau eines UV-Filters konnte das Problem nicht lösen. Zeitweise war die Wasserversorgung komplett lahm gelegt, wenn es zu Bakterienverunreinigungen kam. Um dieses Problem dauerhaft zu beseitigen, ist entweder ein eigener Wasseranschluss notwendig oder die Bohrung eines Brunnens, um dem Dienstwohnungsinhaber auf Dauer zu sauberem Wasser zu verhelfen. Der Auftrag an das Hochbauamt zur Planung und Abwicklung der Maßnahme ist erteilt, die Abarbeitung dauert Corona-bedingt leider noch länger als sonst. Trotzdem ist mit einer Beauftragung und dem Beginn des Baus noch in diesem Jahr zu rechnen, schätzungsweise können zumindest die Hälfte der vorhandenen Mittel 2020 verausgabt werden. Die Maßnahme duldet aufgrund ihrer Dringlichkeit hinsichtlich der Gesundheits- und Hygienebestimmungen und Arbeitsstättenrichtlinien keinen weiteren Aufschub.

3. Werkstatt Forsthaus Rambach

Die Betriebswerkstatt sowie die Unterkunft für die Forstwirte muss komplett neu gebaut und konzipiert werden, da die vorhandenen Räumlichkeiten nach den gesetzlichen Vorgaben nicht mehr zulässig sind. Um das Problem temporär zu beheben, wurde ein Personalcontainer in Rambach installiert, der jedoch nur 2 Jahre dort stehen darf, Containerlösungen sind heutzutage grundsätzlich nur noch befristet erlaubt. Die Planung wird Anfang August begonnen, da erst dann die erforderlichen Kapazitäten beim Hochbauamt zur Verfügung stehen. Der im Hochbauamt für Rambach zuständige Objektbetreuer hört im Juni wegen Erreichen der Altersgrenze auf, der Nachfolger soll sich dann sowohl um die Sanierung vom Forsthaus als auch um die Neuplanung der Betriebswerkstatt und der Unterkunft kümmern, aber dieser nimmt erst zum 01.08.2020 seinen Dienst auf. Es wird davon ausgegangen, dass die Hälfte der Gelder in 2020 ausgegeben wird. Es ist schwierig, das genau abzuschätzen, da man noch nicht weiß, ob alle Gewerke ausgeschrieben werden müssen oder ob einige Aufträge freihändig vergeben werden können.

4. Entwicklungskonzept Fasanerie

Der investive Budgettopf des Entwicklungskonzeptes Fasanerie wird benötigt zur Umsetzung diverser Teilprojekte, die im Rahmen des Entwicklungskonzeptes nach und nach umgesetzt werden:

a) Spielbereich

Der Spielbereich ist in die Jahre gekommen und unterliegt einem extrem hohen Nutzungsdruck. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und die Spielqualität nachhaltig zu sichern und auszuweiten, soll der Spielbereich in Etappen erneuert und aufgewertet werden. Aktuell läuft der erste Bauabschnitt zur Erneuerung des großen Spielbereiches, der in 2019 begonnen wurde und 2020 fortgesetzt wird. Für die Maßnahmen, die bereits begonnen wurden sowie die Abschlussarbeiten wie Geländemodulation, Pflasterung und Bepflanzung, wird hier eine Deckung aus dem Budgettopf i. H. v. 25.000 € für die bereits beauftragten Maßnahmen erforderlich sein.

Im Haushalt 2020 ist eine Fortsetzung der Bauabschnitte vorgesehen. Es handelt sich um den unteren Spielbereich. Die Kostenschätzung sieht hierfür 140.000 € vor.

b) Schaf- und Ziegenstall

Die Arbeiten am Schafstall sind abgeschlossen und schlussgerechnet. Der alte Ziegenstall ist baufällig. 2019 wurden für den Ziegenstall die Aufträge für den Rohbau erteilt und stehen im Obligo (seit Dezember 2019). Anschlussarbeiten für Elektro, Wasser, Innenausbau, Geländemodulation, Zäune u.a. sind noch zu beauftragen. Hierfür wird eine Deckung aus dem Budgettopf i. H. v. ca. 25.000 € erforderlich sein.

c) Bau eines Vogelhauses als Schutz bei Ausbruch der Vogelgrippe

Der Bau eines Vogelhauses ist notwendig, um bei Ausbruch der Vogelgrippe behördliche und veterinärrechtliche Vorgaben und Auflagen erfüllen zu können. Das Vogelhaus ist in Verbindung mit der vorhandenen Vogelvoliere vorgesehen. 2020 soll die Ausführungsplanung erfolgen, 2021 die kassenwirksame Umsetzung.

d) Wegebau und Didaktik am neuen Fischottergehege

Die Fischotteranlage besteht seit rd. 30 Jahren. Da der Teich nicht mehr dicht ist, sieht das Entwicklungskonzept einen Umbau vor. Der erste Bauabschnitt ist fertiggestellt mit einem Stadtanteil von 20.000 €. Aus Anlass seines 25jährigen Jubiläums finanziert der Förderverein Fasanerie e.V. die Gehegesanierung im Rahmen des 2. Bauabschnittes i. H. v. rd. 180.000 €. Für Geländemodulation, Wegebau, Didaktik und Bepflanzung ist eine Finanzierung durch die Stadt i. H. v. 95.000 € vorgesehen. In Höhe dieses Betrages wurde ein Zuschussvertrag zwischen Stadt und Förderverein abgeschlossen.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung,

Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

/

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

/

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Fahrzeugbeschaffungen:

Aufgrund der zu knapp bemessenen Eckwerte mehrerer Haushalte ist ein erheblicher Beschaffungstau zustande gekommen, der Fahrzeugbestand ist teilweise völlig überaltert und der Reparaturbedarf immens. Die Reparaturkosten belasten das CO Budget stark sind häufig nicht mehr wirtschaftlich. Dennoch bleibt keine andere Möglichkeit, sofern kein ausreichendes Beschaffungsbudget zur Verfügung steht.

Hinzu kommt, dass im Jahr 2019 ein Teil des Budgets aus dem Bereich Grünflächen für die Beschaffung von Fahrzeugen zum Bereich Friedhöfe verschoben werden musste, da hier die Situation gleichermaßen schlecht ist und der Bereich Friedhof bei der Umorganisation und Trennung der Abteilung zunächst zu wenig Budget erhalten hatte.

Für die dringend erforderlichen Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen im Bereich Grünflächenunterhaltung wurde vom Fachbereich zum Haushalt 2020/21 ein Bedarf von 600.000€ pro Jahr angemeldet. Der Bedarf wurde im Haushaltsplanung ist durch eine Bedarfsliste untermauert, die Fahrzeuge enthält, die bis zu 20 Jahre (!) alt sind.

Aufgrund der Eingabevorgabe konnten die Bedarfe nicht in voller Höhe angemeldet werden, so dass dem Fachbereich nur 227.000€ pro Jahr zur Verfügung gestellt werden konnten.

Im Rahmen der weiteren Bedarfe wurde der Rest des Bedarfes in Höhe von 373.000€ pro Jahr angemeldet.

Erfreulicherweise wurde dem Amt für die abteilungsübergreifende Beschaffung ein Budget von insgesamt 868.000€ (insgesamt) im Haushalt 2020/21 zugesetzt, das allerdings aktuell noch dem Sperrvermerk unterliegt. Vergabeverfahren sind bereits in Vorbereitung, so dass der Mittelabfluss in 2020 und 2021 sichergestellt werden kann, sobald die Freigabe erfolgt ist.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 25. Mai 2020

Andreas Kowol
Stadtrat